

Editorial

Sehr geehrte BiergeniesserInnen

Nichts mit Sommerloch! In der Bierszene läuft Einiges. Seien es die Bekanntmachung von Univerre als Hauptsponsor des Swiss Beer Award, die Bierpräsentationen der Schweizer Bier-Sommelier Nationalmannschaft oder die jungen Schweizer Brauerinnen und Brauer.

Besonders am Herzen liegen mir die neu ausgebildeten Brauerinnen und Brauer. Sie sind die Zukunft der Braubranche in unserem Land und tragen mit ihrem Beruf zur Schweizer Bierkultur und -vielfalt bei. Dank ihrem Einsatz werden Hopfen und Malz sicher nicht verloren sein.

In diesem Newsletter erfahren Sie mehr zur Übergabe der Brauer-Urkunde, zum neuen Hauptsponsor des Swiss Beer Award sowie zum Abschlusstraining der Schweizer Bier-Sommelier Nationalmannschaft.

Eine bierige Lektüre wünscht Ihnen



M. Kreber

Marcel Kreber
Direktor Schweizer Brauerei-Verband



Erfolgreicher Lehrabschluss mit Bierbrauer-Urkunde

Acht junge Berufsleute haben am 23. August 2017 aufgrund der erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung ihre Bierbrauer-Urkunden vom Schweizer Brauerei-Verband erhalten. Sie haben sich während den letzten drei Jahren erfolgreich zum/r Lebensmitteltechnologin/ in EFZ Schwerpunkt Bier ausbilden lassen und somit das Brauhandwerk von Grund auf erlernt. Dr. Markus Zemp, Präsident des Schweizer Brauerei-Verbandes, zeigte sich erfreut und stolz über die acht neuen Bierbrauer/innen. Diese werden künftig in Brauereien verschiedenster Grösse ihr erlerntes Wissen mit Erfahrung anreichern und dafür sorgen, dass die jahrtausendealte Tradition und das Wissen des Bierbrauens professionell weiterleben.

Die acht neuen Bierbrauer – darunter eine Frau – haben während der letzten drei Jahre die Ausbildung zum Lebensmitteltechnologin mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) Schwerpunkt Bier erfolgreich absolviert und das Brauhandwerk von der Pike auf erlernt. Diese berufliche Grundbildung findet an drei Lernorten statt: im Lehrbetrieb (Brauerei), in der Berufsfachschule am Strickhof Au in Wädenswil und an den überbetrieblichen Kursen mit den Themen Hopfenanbau/Hopfenprodukte, Malzherstellung und Versuchssud.

Die frisch gekürten Berufsleute durften aufgrund ihrer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung die Bierbrauer-Urkunde von Dr. Markus Zemp, Präsident des Schweizer Brauerei-Verbandes, entgegennehmen. "Neben dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis soll die Bierbrauer-Urkunde ihren festen Platz im Dossier des Bierbrauers finden", so Dr. Markus Zemp.

Dass nur rund 10 Lernende pro Jahr die Ausbildung zum Lebensmitteltechnologin EFZ Schwerpunkt Bier antreten, liegt an der beschränkten Zahl der Ausbildungsplätze in der Schweiz. Auch wenn in unserem Land rund 830 Braustätten als biersteuerpflichtig gemeldet sind, verfügen die wenigsten Brauereien über Organisations- und Infrastrukturen, welche einer dreijährigen Berufsausbildung gemäss Bildungsverordnung und Bildungsplan gerecht werden. "Dennoch ist es klar das Ziel des Schweizer Brauerei-Verbandes, den Beruf des Bierbrauers bekannter zu machen und für den professionellen Wissenstransfer der jahrtausendealten Tradition des Bierbrauens zu sorgen", umreisst Marcel Kreber, Direktor des Schweizer Brauerei-Verbandes die Herausforderung, genügend Berufsleute ausbilden zu können.

SCHWEIZER BRAUEREI-VERBAND

Der SBV wurde am 19. April 1877 gegründet und ist somit seit 140 Jahren die Branchenorganisation der Schweizer Brauwirtschaft. Die SBV-Mitgliedsbrauereien decken über 95 Prozent der inländischen Bierproduktion ab und brauen mehr als 270 Qualitätsbiere. Die schweizerische Brauwirtschaft erzielt einen Umsatz von über einer Milliarde Franken. Rund 48'000 Arbeitsplätze sind direkt und indirekt mit ihr verbunden.

FIND US ON...

Der Schweizer Brauerei-Verband ist auf verschiedenen Social Media-Kanälen aktiv und versorgt Bier-Fans mit Neuigkeiten, Fakten und Bier-Relevantem. Es würde uns freuen, wenn Sie uns „followen“, „liken“, „retweeten“ usw.



@info_bier



@schweizerbiere



@schweizerbier

Univerre

excellence in glass



Univerre Pro Uva SA ist Hauptsponsorin des Swiss Beer Award 2017

Univerre wird Hauptsponsorin des Swiss Beer Award 2017, der ersten nationalen Bierprämierung der Schweiz. Mit Univerre konnte ein bekanntes und führendes Unternehmen aus den Bereichen Glasverpackungen, Flaschenreinigung und Siebdruck auf Glas als Partnerin gewonnen werden. Am 29. November 2017 wird eine öffentliche Prämierungs-Veranstaltung mit den teilnehmenden Brauereien, Medienvertretern und Interessierten durchgeführt.

Spezialisiert im Vertrieb von Glasverpackungen, der industriellen Flaschenreinigung und dem Siebdruck auf Glasflaschen wie auch Trinkgläsern, ist Univerre Partner für "Excellence in Glass". Mit Standorten in Siders, Effretikon und Biolley-Orjulaz ist das Unternehmen in der ganzen Schweiz vertreten.

"Es freut mich, mit Univerre eine kompetente Partnerin für den Swiss Beer Award im Bereich Glas gewonnen zu haben. Für die sensorische Beurteilung und Verkostung eines Bieres ist die richtige Gläserwahl mitentscheidend", fasst Marcel Kreber, Direktor des organisierenden Schweizer Brauerei-Verbandes, die Anforderungen zusammen.

Die sensorische Prüfung, das heisst, die Prüfung des Bieres mit den Sinnesorganen, findet am 26. und 27. September 2017 statt. Dabei werden die bereits über 200 eingesandten Biere durch

erfahrene Bier-Sommeliers und -Sensoriker verkostet und bewertet. Zum Einsatz wird das Bier-Degustationsglas "Breughel" der Univerre kommen. Dieses wird speziell mit dem Logo des Swiss Beer Award via Siebdruck-Verfahren durch Univerre "gebrandet".

"Der Swiss Beer Award gibt uns die Gelegenheit, unsere grosse Erfahrung auch im Bereich der Spezialgläser einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen", resümiert Fabio Naselli, CEO der Univerre die Motivation, sich als Hauptsponsorin des Swiss Beer Award zu engagieren. "Mit der Organisation des Swiss Beer Award wurde ein zukunftsweisender Schritt für die Wertschätzung des Schweizer Bieres gemacht. Da ist es klar, dass wir als innovatives Unternehmen unterstützen und mit unserer Kompetenz mithelfen."

Die Schweizer Bier-Sommelier Nationalmannschaft ist bereit für die Weltmeisterschaft

Am 21. August 2017 trafen sich die vier besten Bier-Sommeliers der Schweiz zum Training für die Weltmeisterschaft der Sommeliers für Bier, welche am 10. September 2017 in München stattfindet. Die vier Mitglieder der Schweizer Bier-Sommelier Nationalmannschaft übten sich in der Bierpräsentation und stellten dem anwesenden Fachpublikum spezielle Biere auf gekonnte Weise vor.

Am 18. Februar 2017 fand in Zürich die 2. Schweizer Meisterschaft der Bier-Sommeliers statt. Auf hohem Niveau kämpften Schweizer Bier-Sommeliers um den Titel und zugleich um einen der vier Plätze in der Nationalmannschaft, welche die Schweiz an der Weltmeisterschaft vom 10. September 2017 in München vertreten wird. Nach den Vorrunden setzte sich im Finale Patrick Thomi (Winterthur) knapp vor Fabian Albrecht (Fiesch), Martin Drosler (Gelterkinden) und Kurt Althaus (Interlaken) durch.

Die vier Bier-Sommeliers trafen sich im Mai und Juni 2017 zu den ersten beiden offiziellen Trainings für die WM. Bei diesen Vorbereitungen galt es unter

anderem, Bierstile und Bier-Flavours richtig zuzuordnen und passende Bier- und Essens-Kombinationen vorzuschlagen. Am 21. August 2017 fanden sich nun die Bier-Sommeliers im Biercafé Au Trappiste in Bern zum finalen Abschlusstraining vor der WM ein. Zuerst übten sie in einem Theorietest ihr Bierwissen und diskutierten im Anschluss mit Roger Brügger, Schweizermeister der Bier-Sommeliers 2015/2016, über seine WM-Erfahrungen.

Im Finale der WM in München müssen die Bier-Sommeliers ein Bier ansprechend präsentieren. Am Ende des Trainingsabends stand deshalb die Paradaufgabe jedes Bier-Sommeliers auf dem Plan: die Bierpräsentation. Die

Nationalmannschaftsmitglieder bekamen je eine kleine Auswahl von Bieren vorgelegt, aus welcher sie ihren persönlichen Favoriten auswählten. Diesen präsentierten sie anschliessend dem anwesenden Fachpublikum. Die Fachjury bestehend aus Roger Brügger und Marcel Kreber, Direktor Schweizer Brauerei-Verband, sowie ausgewählten Bierexperten aus dem Publikum bewertete die einzelnen Präsentationen und gab hilfreiche Tipps. Die vier Bier-Sommeliers sind nach dem Training um einige Erfahrungen reicher und gut vorbereitet für die WM. Wir drücken der Schweizer Nationalmannschaft jetzt schon beide Daumen für ein gutes Abschneiden am 10. September 2017 in München.